

Versteigerung

Kunst auf dem Denkmalplatz

Verl (gl). Auf „Kunst auf dem Denkmalplatz“ dürfen sich am Wochenende alle Besucher des Volksfestes Verler Leben freuen. In mehreren Pagodenzelten werden Mitglieder der Verler Fotogruppe sowie sechs Künstler ausgewählte Werke zeigen. Mit dabei sind Martina Frickestein, Joachim Gräsel, Abdulkader Khalil, Kurt Luley, Sebastian Möller und Bernhard Naber. Bürgermeister Michael Esken wird die Ausstellung heute, Freitag, um 13 Uhr offiziell eröffnen. Samstag ist die Ausstellung ebenfalls ab 13 Uhr geöffnet, am Sonntag bereits ab 10 Uhr. Eine besondere Aktion gibt es am Sonntag ab 15 Uhr: Dann wird der Bürgermeister den Auktionshammer schwingen und mehrere Bilder von Abdulkader Khalil für einen guten Zweck versteigern. Khalil, der mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen vor dem Krieg in Syrien floh und seit April 2014 mit seiner Familie in Verl lebt, möchte mit einer Hälfte des Erlöses den Menschen in seinem Heimatland helfen. Die andere Hälfte soll einem wohltätigen Zweck in Verl zugutekommen.

Museum

An drei Tagen für Besucher geöffnet

Verl (gl). Das Heimathaus ist am heutigen Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. In der Cafeteria werden hausgemachte Kuchen und Torten angeboten. In einem Pavillon vor dem Heimathaus befindet sich der Informationsstand der Natur- und Kulturführer. Dort wird das breite Angebot des Heimatvereins unter dem Motto „Verl erleben“ vorgestellt. Bei drei Gewinnspielen gibt es Preise zu ergattern. Im Obergeschoss werden Plastiken der Bildhauer Bernhard und Blasius Kleinhans gezeigt. Das Heimatlabor im Dachgeschoss ist an allen Tagen geöffnet.

Theaterbesuch



Die trinkfreudige Amanda, die mollige Cindy, die rasende Reporterin Karoline und die chaotische Johanna bleiben im Fahrstuhl stecken – und entdecken dabei einige Gemeinsamkeiten.

Wenn 40-Jährige im Fahrstuhl feststecken

Verl (gl). Nach „Heiße Zeiten“, „Sehnsucht“ und „Mann über Bord“ geht es jetzt mit „40 aufwärts“ weiter. So heißt das neue Musik-Theaterstück in der Komödie Bielefeld, das alle Interessierten am Freitag, 6. Oktober, mit dem Musik- und Kulturverband Verl erleben können.

Was passiert, wenn der Aufzug steckenbleibt und vier Frauen darin gefangen sind? Die 40 schon überschritten, teilen sich die trinkfreudige Amanda, die mollige Cindy, die rasende Reporterin Karoline und die chaotische Johanna nicht nur den begrenzten Raum, sondern auch Lust, Frust, Freud und Leid in dieser misslichen Lage. Müssen sie die Nacht gemeinsam im Lift verbringen? Schaffen es die einfältigen War-

Partnerschaftsprojekt



Wollen Ausbildung und Gesundheit verbinden: (v. l.) Marion Ottmeier-Esken (Firma Ottmeier), Andrea Hüttenhölcher (Hüttenhölcher Maschinenbau), Andreas Guntermann (TV Verl), Dino Bühlmann (Firma Nüßing), Janina Engels (Kreissparkasse Wiedenbrück). Bild: Steinecke

TV Verl will fit für Beruf machen

Von unserem Redaktionsmitglied RALF STEINECKE

Verl (gl). „Wir möchten den Verein für die Zukunft aufstellen“, sagt Andreas Guntermann, Leiter der Handballabteilung des Turnvereins (TV) Verl. Mit einer Partnerschaft für Ausbildung und Gesundheit möchte der TVV den Firmen, die ihn als Sponsoren unterstützen, etwas zurückgeben. Aus diesem Grund waren die Unternehmen zu einem Informationsnachmittag eingeladen.

Der Turnverein möchte seinen jungen Mitgliedern eine Hilfestellung bei der Berufswahl geben. Mitglied Reinhold Vosshans ist ehemaliger Personaler und organisiert das Projekt. Er möchte für Interessenten eine Orientierung

über die Berufswelt geben. So ist geplant, dass er Schnuppertage oder Praktika in den Unternehmen vermittelt. Auch die Einrichtung einer regelmäßigen Sprechstunde ist laut Andreas Guntermann denkbar. Zudem sollen Bewerbungstrainings angeboten werden. In einem ersten Schritt soll die männliche C-Jugend der Handballer an dem Projekt teilnehmen.

„Das ist für uns interessant. Viele der jungen Leute gehen lieber weiter zur Schule oder studieren und wollen keine Ausbildung machen. Und im Verein haben sie schon ein gutes Sozialverhalten gelernt, und sie bringen Teamfähigkeit mit“, sagt Janina Engels, Ausbildungsleiterin der Kreissparkasse Wiedenbrück. „Außerdem sind sie trainierter“, ergänzt

Dino Bühlmann von der Firma Nüßing mit Blick auf körperlich anstrengende Tätigkeiten. Und Dr. Stefan Kettelhoit, Geschäftsführer der Firma Bock sagt: „Das ist ein echter Mehrwert für beide Seiten.“

Die Gesundheitspartnerschaft ist für Firmen gedacht, die noch kein eigenes Gesundheitsmanagement haben. Geleitet wird das Projekt von Diana Beyer. „Fachkräfte schauen heute sehr genau hin, was Unternehmen bieten“, erklärt sie. Bei dem Projekt geht es darum, dass Mitarbeiter der teilnehmenden Firmen zu einem gesunden Leben angeleitet werden. Das soll in den Firmen geschehen. Dabei geht es unter anderem um die Rückengesundheit.

Zudem steht die Stärkung von Herz und Kreislauf durch Wal-

ken, Nordic-Walking oder Laufen im Fokus. Auch Gesundheitsvorträge sollen in den Firmen angeboten werden. Die Firma Bock und der TVV arbeiten bereits zusammen. Dort soll gezeigt werden, wie eine aktive Mittagspause gegen Rückenbeschwerden hilft. „Ein erster Schritt, demnächst haben wir mehr Teilnehmer“, ist sich Andreas Guntermann sicher. Auch könnten Mitarbeiter vier Wochen lang einen Schrittzähler tragen und einen kleinen Wettbewerb daraus machen, wer die größte Strecke zurücklegt. „Das steigert auch die Kommunikation. Die Leute reden miteinander darüber“, sagt Beyer.

Interessierte Firmen sollten sich bei Diana Beyer, ☎ 05246/3123, E-Mail: turnverein-verl@t-online.de, melden.

Ausstellung von Bernhard und Basilius Kleinhans

Heimatverein sucht würdigen Platz für „Frau mit Hut“

Verl (matt). Besucher sollten sich Ruhe gönnen, wenn sie die Ausstellung von Bernhard und Basilius Kleinhans, die bis zum 29. Oktober im Verler Heimathaus zu sehen ist, besuchen. Das riet Dr. Silvana Kreyer bei ihrer Einführung in die sorgsam ausgewählten Werke von Vater und Sohn. Dann spüre man die Harmonie der Stille, die im stummen Dialog zwischen den Plastiken und Betrachter entstehe.

Harmonie und Stille strahlt das wichtigste der insgesamt 36 Exponate aus, das die Verler in Zukunft an einem öffentlichen Ort in der Ölbachstadt auf sich wirken lassen können und gleichzeitig Auslöser für die Vater-Sohn-Ausstellung gewesen ist – nämlich „Frau mit Hut“. Die 110 Zentimeter hohe Bronzeplastik hat Maria Kleinhans, die Witwe von Bildhauer Bernhard Kleinhans, dem Heimatverein Verl geschenkt. Grund sind die familiären Wurzeln ihres Manns, die in einer Kötterstelle in Bornholte 144 liegen. Sein Urgroßvater wurde dort

1793 geboren und verbrachte sein ganzes Leben in Verl, bis er 1862 starb. Ähnlich, wie es bei Bernhard Kleinhans, Ehrenbürger seiner Heimatstadt Sendenhorst, zwischen 1926 und 2004 der Fall war.

Die „Frau mit Hut“ ist charakteristisch für Kleinhans' Gesamtwerk, der seine künstlerische Ausbildung 1951 an der Kunstwerkstatt Münster begann und anschließend an der Akademie der Bildenden Künste in München fortsetzte. Sein damaliger Professor Heinrich Kirchner brachte ihm dort Bronze als Werkstoff näher, dem er sich fortan mit dem Wachsschmelzverfahren verschrieb. Raue, offenporige Skulpturen erschuf er, die Bernhard Kleinhans selbst in seiner Werkstatt zu Unikaten goss. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch in seinen religiösen, mythischen und profanen Zusammenhängen, sogar erotische Darstellungen, die keinen Zweifel an der Beziehung der dargestellten Personen lassen.

Schon in jungen Jahren ging Basilius dem Vater zur Hand, absolvierte bei ihm seine Bildhauer-Ausbildung und war zu Beginn seines künstlerischen Schaffens vom Werk des Vaters beeinflusst. Der Prozess der Emanzipation war schwierig. Häuser, Boote und die Sonne sind drei Sujets, die Basilius in unterschiedlichsten kulturellen Kontexten künstlerisch verarbeitet – ebenfalls in Bronze. Im Unterschied zu seinem Vater hat er Gold und in seltenen Fällen Palladium als weitere Materialien entdeckt, die er zu leuchtenden und auf reduzierte Formen zu verdichten vermag.

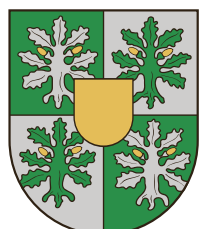
Streng genommen zeigt der Heimatverein zwei Ausstellungen: Bernhards Werkschau ist mit „Menschliche Beziehungen“ überschrieben, die von Sohn Basilius mit „Heimat und Ferne“. Bewusst inszeniert der Heimatverein die 36 Stücke im korrespondierenden Dialog von Vater und Sohn, wodurch das besondere Erlebnis dieser Ausstellung entsteht: die Harmonie der Stille.



Nicht nur Werke von Bernhard Kleinhans – wie die drei Grazien –, sondern auch Skulpturen seines Sohnes Basilius sind im Heimathaus zu sehen. Das Bild zeigt (v. l.) Regina Bogdanow, Basilius Kleinhans und Dr. Silvana Kreyer bei der Eröffnung. Bilder: Tschackert



Frau mit Hut heißt die Plastik, die dem Heimatverein geschenkt wurde. Jetzt suchen die neuen Besitzer einen würdigen Standort.



Verl

Erlenweg

Diebe brechen Garagator auf

Kaunitz (gl). Die Garage eines Einfamilienhauses am Erlenweg haben Einbrecher zwischen Dienstag, 23.30 Uhr, und Mittwoch, 16 Uhr, aufgebrochen. Nachdem die Diebe die Tür zur Garage aufhebelten, stahlen sie diverse Werkzeuge wie Bohrhammer und Sägen sowie Fahrradzubehör. Die Polizei sucht Zeugen und nimmt Hinweise in Gütersloh unter ☎ 05241/8690 entgegen.

Personalie

Wolfgang Dreisilker (54) gehört seit 25 Jahren zum Team vom Malerbetrieb Meyer in Verl. Am



1. September 1992 begann er als Malergeselle und wird von den Kunden wegen seiner Erfahrung und Zuverlässigkeit sehr geschätzt. Geschäftsleitung und Kollegen gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin alles Gute für die Zukunft.

Verler Leben

Die SPD lädt zur Kaffeepause ein

Verl (gl). Die Verler SPD ist beim Verler Leben mit einem Info-Stand vor der Bibliothek vertreten. Interessierte sind eingeladen, bei einer Tasse Kaffee mit den Politikern ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls zu Gast ist Bundestagskandidatin Elvan Korkmaz. Es gibt einen Lustballonwettkampf und einen Zauberer.

Kurz & knapp

Das Projekt Eule fällt wegen des Volksfestes Verler Leben am heutigen Freitag aus. Am 8. September unterrichten Schüler Senioren ab 13.30 Uhr im Gymnasium. Anmeldung unter ☎ 05241/988315.

Termine & Service

Verl

Freitag, 1. September 2017

Aktuelles

Verler Leben: 12 Uhr Eröffnung auf dem Festivalgelände der Yaks; 12 bis 14.30 Uhr E-Cross-Rallye, Festivalgelände; 12 Uhr Kinderflohmärkte, Wilhelmstraße; 13 Uhr „Kunst auf dem Denkmalplatz“; 13 bis 18 Uhr Verler Autoschau, Volksbankwiese; 14 bis 18 Uhr Cafeteria, Ausstellung mit Plastiken von Bernhard und Basilius Kleinhans und Führungen, Heimathaus; 17.30 bis 1 Uhr „Baseball rockt“, Festivalgelände.

Service

Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Fürst-Wenzel-Apotheke, Paderborner Straße 442, Kaunitz, ☎ 05246/1617.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Bibliothek: 11 bis 15 Uhr geöffnet.

Freibad: 6 bis 20 Uhr geöffnet. **Wochenmarkt:** 9 bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Wertstoffhof: 14 bis 19 Uhr Annahme von Strauchschnitt und Gartenabfällen, ehemaliges Klärwerk Bornholte, Marienstraße.